



EMMA MCKOY/DIE POSAUNE

## Jeder dritte Demokrat befürwortet demokratische Sozialisten

- Andrew Miiller
- [01.07.2026](#)

Während sich die USA diese Woche ihrem 250-jährigen Jubiläum nähern, wenden sich immer mehr Demokraten von den Gründungsidealen der Nation ab. In einer gestern veröffentlichten Umfrage des Pew Research Center wurden mehr als 8000 erwachsene US-Bürger gefragt, wie sie zu „demokratisch-sozialistischen“ Politikern stehen.

- 32 Prozent der Demokraten gaben an, dass sie demokratische Sozialisten mögen.
- Nur 11 Prozent gaben an, dass sie Sozialisten nicht mögen.
- 56 Prozent äußerten weder Zustimmung noch Ablehnung.

Nur 3 Prozent der Republikaner gaben an, dass sie demokratisch-sozialistische Kandidaten mögen.

Dies verdeutlicht eine tiefe politische Kluft zwischen der Demokratischen und der Republikanischen Partei. Dies gibt einigen Demokraten der alten Garde, wie beispielsweise Bill Maher, Anlass zur Sorge, dass Kandidaten der extremen Linken die Chancen ihrer Partei bei den bevorstehenden Zwischenwahlen im November beeinträchtigen könnten.

Die „Democratic Socialists of America“ haben landesweit Dutzende radikaler politischer Kandidaten unterstützt, um die Demokratische Partei weiter nach links zu rücken.

- Anstatt eigene Kandidaten für Ämter aufzustellen, unterstützt die DSA Demokraten, die der Ansicht sind, dass die Produktionsmittel in den Händen der Bundesregierung liegen sollten – eine Grundüberzeugung des Kommunismus.
- Die DSA lehnt die Sozialdemokratie ab, nach deren Auffassung der Staat den freien Markt regulieren sollte, und befürwortet stattdessen den demokratischen Sozialismus, nach dessen Auffassung der Staat den freien Markt ersetzen sollte.
- Sie versucht, sich vom Etikett „kommunistisch“ abzugrenzen, indem sie betont, dass die Führer des demokratischen Sozialismus gewählt werden, vertritt jedoch weiterhin zentrale marxistische Ideen, darunter die Abschaffung des Privateigentums zugunsten des kollektiven Eigentums.

Solche Ansichten verstoßen gegen Gottes Wirtschaftsgesetze. Das achte Gebot („Du sollst nicht stehlen“, 2. Mose 20, 15) und das zehnte Gebot („Du sollst nicht begehren“, Vers 17) bekräftigen eindeutig die Eigentumsrechte.

Die Gründerväter Amerikas stützten sich auf dieses biblische Erbe und lehnten den Sozialismus sowie alle Systeme ab, die Eigentumsrechte untergraben.

- In seiner Abhandlung A Defense of the Constitutions of Government of the United States of America schrieb John Adams: „In dem Moment, in dem sich in der Gesellschaft die Vorstellung durchsetzt, dass Eigentum nicht so heilig ist wie die Gesetze Gottes und dass es keine Kraft des Gesetzes und der öffentlichen Gerechtigkeit gibt, um es zu schützen, beginnen Anarchie und Tyrannei.“ Wenn ‚Du sollst nicht begehren‘ und ‚Du sollst nicht stehlen‘ nicht Gebote des Himmels wären, müssten sie in jeder Gesellschaft zu unverletzlichen Geboten gemacht werden, bevor sie zivilisiert oder frei werden kann.“

Dies ist ein Beispiel dafür, wie die Linken von heute die Grundsätze, auf denen Amerika gegründet wurde, grundlegend verraten.